

----- Original Message -----

From: [reinhard degener](#)

To: [Dr. Frank Claus](#)

Sent: Sunday, November 27, 2016 11:31 AM

Subject: Re: Infoveranstaltung zum Bürgerentscheid am 1.12.

Sehr geehrter Herr Dr. Claus,

nach gründlicher Beschäftigung mit Ihrem Konzept und den vorgesehenen Fragen bin ich nach Abwägung aller Vor- und Nachteile und Risiken für mich und für die von mir vertretene Position zu der Entscheidung gelangt, meine vorläufige Zusage zu einer Beteiligung an der Veranstaltung zurück zu nehmen.

Ich möchte dazu einige wesentliche Gründe nennen:

Ihr Ansatz, wegen der zu "Glaubensfragen" verhärteten Positionen ausschließlich die Zukunftsrelevanz des Bürgerentscheids zu diskutieren, geht m.E. fehl. Jede zukunftsbezogene Meinungsäußerung oder Prognose der Befragten geht von bestimmtem Prämissen aus, die allerdings bei den den Befürwortern und Gegnern des Lindenerhalts unterschiedlich und umstritten sind. Abgesehen von dem grundsätzlichen Unterschied in der Wertschätzung der vorhandenen Bäume, die man als "Glaubensfrage" sehen kann, sind die Begründungen (Prämissen), die von der Hansestadt Lübeck für ihre Position aufgeführt werden, hinterfragbar und auf ihre Stichhaltigkeit hin überprüfbar. Wenn jedoch diese Fragen von vorn herein ausgeblendet werden sollen, ist davon auszugehen, dass in der Veranstaltung die Prämissen der veranstaltenden Hansestadt, die sie unter dem Motto "Alles oder nix" in ihren Plakaten auf den Punkt bringt, gesetzt werden. Darauf deuten auch die dem Start-Thema "Bäume an der Untertrave" " folgenden Themenfelder und die Namen der Personen, die sich zu den jeweiligen Fragen äußern werden, um abschließend dem Lübecker Bürgermeister Raum für sein (inhaltlich vorhersehbares) "Abschluss-Statement" zu geben.

Unter diesen Voraussetzungen sehe ich mich auf der Veranstaltung in die Rolle eines "Alibi-Baumfreundes" gestellt, dessen Auftreten lediglich den Eindruck einer fairen Beteiligung von unterschiedlichen Meinungen erwecken soll. Dieses mag, sehr geehrter Herr Claus, nicht Ihre Absicht sein, aber sicher die ihres Auftraggebers. Für diese Rolle möchte ich mich nicht zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Degener